



Aus- und
Weiterbildungsspecial

MONTAG,
24. AUGUST 2020

Werde besser
Tipps für gute
Entscheidungen



Human Resources
Spannendes Berufsfeld
mit grosser Zukunft



ANZEIGE

www.bildung-schweiz.ch

schafft Transparenz bei der Weiterbildung!

So funktioniert gutes Change Management

Stillstand ist bekanntlich der Anfang vom Ende. Deshalb müssen sich Unternehmen immer wieder neu aufstellen, um im Wettbewerb zu bestehen. Das gilt für alle Firmen, unabhängig von ihrer

Grösse. Der Haken: Viele Change-Management-Projekte scheitern, und das aus ganz unterschiedlichen Gründen. Wir zeigen, was es für eine erfolgreiche Veränderungen braucht.

Cyber Security wird immer wichtiger



Mangelnde IT-Sicherheit im Homeoffice führt dazu, dass die Gefahr von Cyberattacken in der Schweiz während der Corona-Krise gestiegen ist.

ADOBE STOCK

Auf einen Schlag sind im März tausende Mitarbeitende ins Homeoffice gewechselt. Viele Firmen hatten zwar die technische Infrastruktur dazu,

aber gerade bei der Sicherheit fehlt oft das Know-how. Ein Traum für Cyberkriminelle. Und so ist es auch nicht erstaunlich, dass die Cyberattacken in

der Corona-Krise zugenommen haben. Gesucht sind nun Cyber-Security-Spezialisten. Es lohnt sich, jetzt in die Weiterbildung zu investieren.

Spannendes zum Thema Weiterbildung

Haben Sie interessante und spannende Informationen rund um Weiterbildung?
Setzen Sie sich mit uns in Verbindung! redaktion@seminare.ch oder Tel. 041 874 30 30

Mitarbeitende bei Laune halten

Die Corona-Krise wird unsere Arbeitswelt massiv beeinflussen. Viel Arbeit für das Change Management.

Die erfolgreiche Umsetzung von Veränderungen ist Grundvoraussetzung für nachhaltiges Management. Doch dieser Prozess birgt auch Risiken. «Veränderungen werden von vielen Menschen eher kritisch oder gar als Bedrohung gesehen», sagt Marco Heiz, Dozent bei der Microwin AG in Wallisellen. «Der entscheidende Erfolgsfaktor bei Veränderungen in einem Unternehmen ist die Kommunikation.» «Nur wenn alle Beteiligten Ver-

ständnis für die Veränderung haben, wenn wir eindeutige und verständliche Leitbilder schaffen können und wenn die publizierten Informationen ehrlich und offen sind, wird man auch Erfolge feiern können.» Eine Kommunikationsbegabung ist sicherlich ein grosser Mehrwert für jeden Change Manager. Dies schliesst eine natürliche Autorität, Sympathie und Überzeugungskraft mit ein. Die eigene Einstellung zu Veränderungen sollte positiv sein. Die Erwartungen an eine Führungskraft während eines Change-Prozesses sind gewaltig. Sie sollte jederzeit Klarheit haben, wohin die Reise geht, und den Überblick über sämtliche Ziele, Prozesse, Strukturen und Massnahmen behalten. Eine schwierige Aufgabe, die nicht

selten beim Change Manager selber zu Unsicherheiten führt. «Im Schaffen von Leitbildern und Visionen können diese Unsicherheiten überwunden werden», so Marco Heiz weiter. «Man muss wissen, welches die eigenen Stärken und Schwächen sind, und täglich an sich selbst arbeiten. Auch für uns Führungskräfte ist ein stetes und persönliches Change Management nötig.» Ein Klima des Vertrauens ermöglicht offene Gespräche.

Wenn es Führungskräften gelingt, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im Alltag zu leben, sind sie und ihr Unternehmen für die nächste Veränderung gerüstet.

Schlechte Stimmung, Gerüchte und Unsicherheit behindern nicht nur den Veränderungsprozess, darunter leidet auch die Motivation der Belegschaft. Produktivitätseinbussen sind die unvermeidliche Folge. Marco Heiz dazu: «Das Management muss immer den Überblick bewahren können. Wo befinden sich die Mitarbeitenden momentan im Prozess? Was benötigen die Mitarbeitenden zur Umsetzung der anvisierten Ziele? Am einfachsten erreicht man dies durch eine offene Kommunikation und durch regelmässig eingeholte ehrliche Feedbacks.» Ein erfolgreicher Change muss immer strategisch angegangen werden. Dabei gibt es verschiedene Modelle. Ob Top-down oder Bottom-up, in der Praxis werden meist beide Modelle parallel angewendet. Weder können Mitarbeitende alleine ohne «Go» aus der Chefetage tiefgreifende Veränderungen vornehmen, noch funktioniert es, wenn allein die Chefs entscheiden. Wer nicht sicher ist, wie er eine nötige Veränderung im Unternehmen angehen soll, kann sich auch externe Hilfe holen. Verschiedene Bildungsinstitute und Unternehmen bieten eine ganze Reihe von allgemeinen und spezifischen Kursen oder auch individuelle Unterstützung an.

RUEDI BOMATTER
Microwin.com
Bildung-schweiz.ch/topics/change-management

20 Sekunden

Digitales Lernen

Reiner Präsenzunterricht war gestern. Gefragt sind neue und innovative Lernformen. Die Digitalisierung macht es möglich. Weiterbildungen flexibler und individueller zu gestalten und auf unterschiedliche Lerngewohnheiten wie auch Bedürfnisse einzugehen. Die Swiss Mobile Academy bietet spannende Online-Weiterbildungen rund um Leadership und Management. Swissmobileacademy.com



QS Online MBA-Event

Der QS Online MBA-Event am 7. Oktober 2020 bietet alle Infos zum Managementstudium des MBA. In persönlichen Gesprächen und kleinen Gruppen erfahren die Teilnehmenden mehr zu den verschiedenen MBA-Programmen, der Zulassung und Bewerbung sowie den Karriere-möglichkeiten. Zudem gibt es einen Gratis-CV-Check. Topmba.com/ch



Karriere dank Lehre

Eine Lehre ist oft der Startschuss zur Karriere. Fünf Jahre nach dem Erwerb ihres Eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses (EFZ) sind über ein Viertel der jungen Erwachsenen in einem Beruf mit höherem Qualifikationsniveau als jenem des erlernten Berufs tätig.



Offene Kommunikation und regelmässige Feedbacks sind entscheidend im Change Management.

ADOBE STOCK

ANZEIGE

INSERAT

Für Inerat- und Agendabuchungen im nächsten Weiterbildungsspecial stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

seminare.ch | Tel. 041 874 30 30 | info@seminare.ch

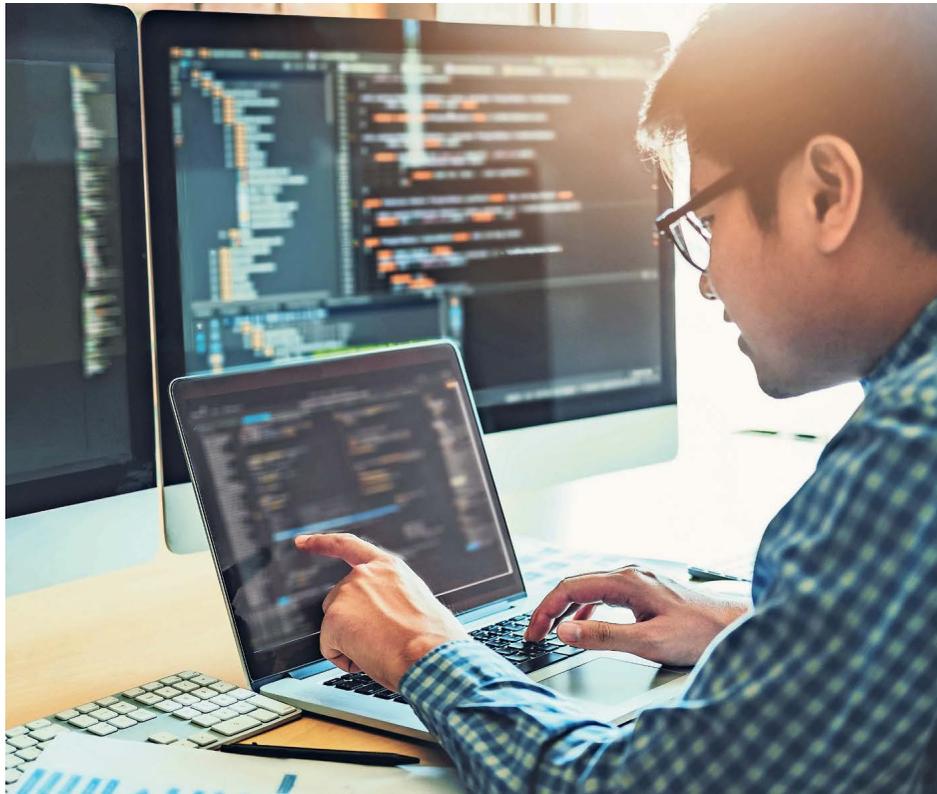
Cyber Security betrifft alle

In Zeiten, wo Homeoffice das grosse Thema ist, gewinnt auch Sicherheit im Netz an Bedeutung.

Praktisch wöchentlich erscheinen Meldungen von Personen, die von Cyberkriminellen angegriffen oder ausspioniert wurden. Bekanntestes Beispiel sind Phishingmails, wo versucht wird, über gefälschte Webseiten oder E-Mails an persönliche Daten wie Passwörter vom E-Banking zu gelangen. Neben Privatpersonen sind auch immer mehr Firmen im Fokus der Betrüger. Gerade jetzt, wo viele zu Hause arbeiten und von dort auch auf den Geschäftsserver oder vertrauliche Dokumente zugreifen, wird Cyber Security immer wichtiger. Dass die Gefahr real ist, zeigt auch eine Meldung vom Nachrichtendienst des Bundes. Dieser teilte am 1. Mai kurz und knapp mit: «Die Cyberkriminalität hat sich erhöht.» Viele Cyberkriminelle versuchen anscheinend bewusst, die Corona-Krise für ihre Zwecke zu missbrau-

5 TIPPS FÜR MEHR SICHERHEIT IM NETZ

- regelmässige Software-Updates durchführen
- lange und unterschiedliche Passwörter verwenden
- einmal wöchentlich Backup z.B. auf USB-Stick erstellen
- keine Mail-Anhänge von fremden Absendern öffnen
- aktuelles Antivirus-Programm und Firewall verwenden



Die Arbeitswelt von zukünftigen Cyber-Security-Spezialisten ist vielfältig und spannend

ADOBE STOCK

chen. Um auch in Zukunft digital sicher unterwegs zu sein, sind Cyber-Security-Spezialisten gesucht. Für angehende Experten hat die HSR Hochschule für Technik Rapperswil den «CAS Cyber Security» entwickelt. Der Studiengang richtet sich an erfahrene IT-Fachleute, die sich im Bereich Cyber Security weiterentwickeln wollen. Peter Nedic, Leiter Weiterbildung an der HSR, merkt, dass die Nachfrage stark gestiegen ist: «Unsere Informationsveranstaltungen sind sehr gefragt, das Thema ist

hochaktuell.» Und er ergänzt, dass Absolvierende eine spannende Zukunft vor sich haben: «Es gibt unzählige Möglichkeiten, wie Cyber-Security-Experten ihr neues Wissen einsetzen können. Dies geht von der Mitarbeit bei der Polizei, Mitarbeit in einem Incident-Response oder Forensik-Team bis hin zum Security Engineer in einem Security Operation Center (SOC) bei einer Firma.» Der «CAS Cyber Security» wird modular angeboten. Das heisst, dass Interessenten auch einzelne Teile der

Weiterbildung buchen können. Das Üben und Trainieren in einem virtuellen Security-Labor, das auch von der Armee für den Cyber-Lehrgang benutzt wird, ist das Rückgrat der Ausbildung. Gefragt sind Experten, die sich an der Tastatur die Finger schmutzig machen, denn davon hat die Schweiz aktuell zu wenig.

Weitere Tipps



RONNY ARNOLD
Hsr.ch
Bildung-Schweiz.ch/topics/cyber-security

20 Sekunden

Geld für Weiterbildung

Die Bildungskommission des Nationalrates beantragt mehr Geld für die Weiterbildung. Die Organisationen der Weiterbildung sollen 6 Millionen Franken und die berufsorientierte Weiterbildung 20 Millionen Franken mehr erhalten, als vom Bundesrat beantragt.



«Pestalozzi Stiftepriis»

Noch bis zum 25. September können sich aktuelle Lehrabschlussgänger/innen für den «Pestalozzi Stiftepriis» bewerben. Wer in einem der ausgeschriebenen Lehrberufe zu den Besten seines Jahrgangs gehört, der hat gute Chancen, an der grossen Preisverleihung mit dabei zu sein. Stiftepriis.pestalozzi.com

Türöffner gegen Corona

Bis zu 72 Stunden können Coronaviren auf Türklinken überleben und über die Hände an andere Menschen weitergegeben werden. Darum hat der FHNW-Student Jonas Giger mit seinen Freunden einen kostengünstigen, einfach zu montierenden Unterarmtüröffner entwickelt. Innert kurzer Zeit haben die Basler Studenten den «TürBoss» auf den Markt gebracht und bereits an Schulen und Firmen verkauft. Tuerboss.ch



FHNW

ANZEIGE

INSERAT

Für Inerat- und Agendabuchungen im nächsten Weiterbildungsspecial stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

seminare.ch | Tel. 041 874 30 30 | info@seminare.ch

Mut haben, um Entscheidungen anders anzugehen

Führungskräfte kämpfen schon lange mit Ungewissheit. Aber heute sind die Umstände nochmal anders als früher.

Die Berater Jennifer Garvey Berger und Keith Johnston zeichnen in ihrem Business-Klassiker ein deutliches Bild: In unserer Ära des digitalen Wandels sind Führungskräfte mit einer unbegrenzten Anzahl von Daten und Informationen konfrontiert, die in Echtzeit fliessen und sich ständig verändern. Führungskräfte können Entscheidungen für die Zukunft nicht einfach aus Erfahrungen ableiten, sondern müssen voraussehen, was in einer unbekannteren Zukunft möglich ist.

Die Evolution hat uns gelehrt, Entscheidungen danach zu treffen, was in der Vergangenheit gut funktioniert hat. Aber oft gilt das, was früher selbstverständlich war, heute nicht mehr. Deshalb müssen

wir stets eine Vielzahl von Möglichkeiten in Betracht ziehen. Doch genau dieses Denken fällt uns oft schwer, weil es gegen unsere Natur ist. Wir müssen uns also neue Denkweisen antrainieren.

Ein wichtiger Tipp der Autoren: Stellen Sie keine Fragen, deren Antwort Sie be-

reits zu kennen glauben oder gar nicht hören wollen. Stellen Sie lieber fundierte Fragen, auf die Sie wirklich eine Antwort suchen, um ein Spektrum an, Möglichkeiten zu eröffnen. Wir versuchen ein Problem meist damit zu lösen, dass wir dessen Ursache finden und dort Ände-

runge vornehmen. Diese Taktik mag bei einfachen Problemen noch funktionieren, in komplexen Systemen aber scheitert sie, denn viele Probleme haben keine einfachen Lösungen. Analysieren Sie das gesamte System Ihrer Organisation, und beobachten Sie, wie eine Verände-

rung in einem Teil andere Teile beeinflusst. Sammeln Sie unterschiedliche Perspektiven, hören Sie zu, experimentieren Sie, lernen Sie, passen Sie Ihren Ansatz an und wiederholen Sie diese Schleife permanent. So wird Ihr Unternehmen agil, hellhörig für Veränderungen und anpassungsfähig.

Die Empfehlungen der Autoren regen zum Nachdenken an. Sie betonen, dass man in einer VUCA-Welt nur erfolgreich sein kann, wenn man tut, was schwierig und oft kontraintuitiv ist. Auch liefern sie gute Ratschläge zur Umsetzung.

Jennifer Garvey Berger und Keith Johnston: Einfache Gewohnheiten für komplexe Zeiten. Stanford University Press, 2016, Rating 9 (max. 10 Punkte). Eine Zusammenfassung dieses Buches können Sie auf www.getAbstract.com/20minuten erwerben.



Es lohnt sich, beim Treffen von Entscheidungen auch mal neue Wege zu gehen.

UNSPASH

}getabstract
compressed knowledge

Bildungs-Agenda

Arzt- und Spitalsekretärin

Ihr Einstieg ins Gesundheitswesen: von der Arztsekretärin über die Sprechstundenassistentin bis zur Chefarztsekretärin.
Datum: 26.10.2020, **Dauer:** 2 Semester, **Ort:** Militärstr., Zürich
Infos: Bénédicte-Schule Zürich, www.benedicte.ch, Tel. 044 242 12 60



Web- & Mediapublisher (Diplomlehrgang)

Berufsbegleitender Web- und Mediapublisher-Lehrgang. Fotografie, Webdesign, Programmierung, Game, Animation & Video.
Datum: 30.10.2020, **Dauer:** 18 Monate, 1 Tag/Woche, **Ort:** Bern
Infos: webedu.ch – Bern, webedu.ch, Tel. +41 31 371 71 12

Bildungs-Flash

Sozialbegleiter/-in mit eidg. Fachausweis

Die Schule für Sozialbegleitung bietet eine berufsbegleitende, praxisnahe Ausbildung an zur/zum Sozialbegleiter/-in mit Vorbereitung auf den eidg. Fachausweis, Abschluss auf Tertiärstufe B, höhere Berufsbildung. Fachpersonen Betreuung/Gesundheit können die Ausbildung verkürzt absolvieren. Sind Sie Quereinsteiger/-in, oder möchten Sie Ihr soziales Engagement zum

Schule
für
Sozialbegleitung

Beruf machen? Besuchen Sie unsere nächsten Infoabende am Mittwoch, 2. oder Montag, 28. September in Zürich jeweils um 19.00 Uhr.
Info und Anmeldung:
www.sozialbegleitung.ch

Migrationsfachfrau / Migrationsfachmann mit eidg. Fachausweis

Die Schule für Sozialbegleitung bietet den Lehrgang für Migrationsfachpersonen an mit Vorbereitung auf den eidg. Fachausweis, Abschluss auf Tertiärstufe B. Der Lehrgang umfasst insgesamt 34 Unterrichtstage und dauert von Januar bis November 2021. Arbeiten Sie bereits in den Bereichen Asyl, Migration, oder unterstützen Sie Menschen mit Migrationshintergrund bei der Integration und möchten Ihre Erfahrungen mit Fachwissen vertiefen? Besuchen Sie unsere

Schule
für
Sozialbegleitung

nexten Infoabende in Zürich am Dienstag, 15. September oder Donnerstag, 5. November jeweils um 19.00 Uhr. Info und Anmeldung:
www.sozialbegleitung.ch

ANZEIGE



HR – zwei Buchstaben mit Zukunft

HR-Fachleute sind viel mehr als Sachbearbeiter in der Administration. Sie sind das Nervensystem in einem Unternehmen.

Jedes Unternehmen hat es, manchmal ist eine Person, oft eine ganze Abteilung dafür zuständig: HR, Human Resources. Sie sind bekannt als Sachbearbeiterin, Personalassistentin oder zuständige Person im Personalwesen. Doch das ist nur ein kleiner Teil von dem, was HR wirklich ist. «Human Resources ist eine wichtige Schnittstelle, die über den Erfolg eines Unternehmens mitentscheidet,» so Petra Fisler, Mitglied der Geschäftsleitung der KV Business School Zürich. Natürlich sei eine HR-Person für administrative Belange zuständig. «Bis zur Gestaltungsperson, die als Teil der Geschäftsleitung das Unternehmen weiterentwickelt, ist alles möglich. In ihrer

Haltung können HR-Verantwortliche eine Vorreiterrolle einnehmen und die Unternehmenskultur mitprägen.»

In den vergangenen Jahren haben viele Unternehmen erkannt, dass nicht allein eine funktionierende Administration wichtig ist, also, dass ein Mitarbeiter am Ende des Monats seinen Lohn auf dem Konto hat. «Für einen Unternehmenserfolg brauchen Mitarbeitende ein Umfeld, auf das sie vertrauen können, wo sie sich entwickeln können und Wertschätzung erfahren. HR-Fachleute haben hierbei eine zentrale Rolle», führt Petra Fisler aus. Wie es der Begriff Human Resources verrät, wirken Mit-

arbeitende im HR mit der Resource Mensch. Es geht dabei um die Rekrutierung von neuen Mitarbeitenden, die Ermög-

sprechperson zu sein. Ein HR-Team funktioniert also wie das Nervensystem im menschlichen Körper – die zentrale Schaltstelle, dank der auch der kleinste Finger funktioniert.

Wie aber wird man zu einer Fachkraft im Personalwesen? «Wir alle sind geprägt durch eigene Erfahrungen als Arbeitnehmer und Stationen unserer beruflichen Laufbahn bei unterschiedlichen Arbeitgebern», sagt Petra Fisler. Vom Personalassistenten bis zum HR-Spezialisten zielen verschiedene Aus- und Weiterbildungen auf die unterschiedlichen Bedürfnis-

se und Bildungsstufen ab. Und gerade in Zeiten von Corona,



lichung von Weiterbildungen, die Entwicklung von Teams, aber auch darum, für persönliche Belange die An-

SKILLS FÜR ZUKÜNFTIGE HR-FACHLEUTE

- gerne mit ganz unterschiedlichen Menschen arbeiten
- als Schnittstelle in einem Unternehmen fungieren können
- in verschiedenen Teams arbeiten
- gute Kommunikationsfähigkeit
- auch in hektischen Situationen Ruhe bewahren

jetzt, wo Kurzarbeit, Homeoffice und neue Arbeitszeitmodelle Dauerthemen sind, wandelt sich auch die HR-Ausbildung. Stets besteht die Möglichkeit, als Quereinsteiger im HR Fuss zu fassen, Lehrgänge mit nationalen Abschlüssen zu besuchen oder Seminare und Webinare. Ein Angebot vom Einsteiger bis zum Experten. «Der Weg zu HR ist so vielseitig wie die Menschen, die es erlernen», betont Petra Fisler.

MARTINA TRESCH-REGLI
 Kv-business-school.ch
 Bildung-Schweiz.ch/topics/human-resources

INSERAT

Für Inserat- und Agendabuchungen im nächsten Weiterbildungsspecial stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

seminare.ch | Tel. 041 874 30 30 | info@seminare.ch